

V o r l a g e Nr. G 153/19

für die Sitzung der städtische Deputation für Kinder und Bildung am 28.11.2018

Zwischenbericht zum Start des Modellversuchs Praxisintegrierte Erzieher/-innenausbildung (PIA Bremen)

A. Sachstand

Um dem Fachkräftemangel in Kitas kurzfristig und effektiv entgegenwirken zu können, wurde eine praxisintegrierte Ausbildung (PIA) in Bremen ergänzend zur klassischen, vollschulischen Erzieher/-innenweiterbildung entwickelt (Modellprojekt PIA Bremen). Bei PIA handelt es sich um eine dreijährige praxisintegrierte Weiterbildung – sprachlich hat sich „Praxisintegrierte Ausbildung“ durchgesetzt. Ein Anerkennungsjahr ist in dieser Weiterqualifikation nicht mehr erforderlich; die Praxisphasen sind in den drei Jahren eingebettet. PIA ist Teil der Senatsbemühungen zur Sicherung von Fachkräften. Die Senatorin für Kinder und Bildung erhofft sich dadurch, zusätzliche Personengruppen für den Beruf der/ des Erzieherin/ Erziehers zu gewinnen.

Dieses Modellprojekt ist zum Schuljahr 2018/2019 gestartet. Die Praxisintegrierte Weiterbildung zur Erzieherin und zum Erzieher findet an der privaten Fachschule für Berufs- und Sozialpädagogik gGmbH statt. 50 Plätze konnten im ersten Durchgang angeboten werden, auf die sich etwa 200 Personen beim ibs beworben haben. Das Projekt wird mit zwei Klassenverbänden à 25 Plätzen durchgeführt.

Die rechtlichen Voraussetzungen dazu sind erarbeitet und abgestimmt worden und die Ausbildungs- und Prüfungsordnung ist zum 01.08.2018 in Kraft getreten. 50 Fachschüler/-innen haben einen Ausbildungsvertrag mit dem Träger einer Kindertageseinrichtung und einen Bindungsvertrag, der sie für vier Jahre nach Abschluss der Weiterbildung an das Bundesland Bremen bindet, abgeschlossen. Sie erhalten eine Ausbildungsvergütung nach TvAöD – Besonderer Teil Pflege.

Die jüngste Teilnehmerin bzw. der jüngste Teilnehmer ist 18 Jahre, die älteste Teilnehmerin/der älteste Teilnehmer 49 Jahre alt.

Nach Geschlecht verteilen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wie folgt: 37 Frauen sowie 13 Männer.

Die verschiedenen Altersgruppen sind wie folgt vertreten:

- Altersgruppe 18 – 29 Jahre = 36 Personen
- Altersgruppe 30 – 39 Jahre = 7 Personen
- Altersgruppe 40 – 49 Jahre = 7 Personen

Die Schulabschlüsse der Auszubildenden sind wie folgt vertreten:

- Mittlerer Schulabschluss (MSA) 16 Personen
- Allgemeine Hochschulreife (AHR) 18 Personen
- Fachhochschulreife (FHR) 16 Personen

8 der PiA-Fachschüler/-innen haben eine Berufsausbildung als Sozialpädagogische Assistenten.

14 der PiA-Fachschüler/-innen haben ihren Wohnsitz in Niedersachsen.

Etwa die Hälfte der Fachschüler/-innen hat sich nur für PiA, also nicht auch an einer öffentlichen Fachschule für Sozialpädagogik beworben.

B. Finanzielle / Personelle Auswirkungen / Gender-Prüfung

Aus dem Bericht entstehen keine Kosten.

Die geschlechterbezogenen Zahlen sind im Bericht ausgewiesen.

C. Beteiligung

Der Zwischenbericht zum Start des Modellversuchs Praxisintegrierte Erzieher/-innenausbildung (PiA Bremen) wurde dem Ausschuss für Berufliche Bildung der Deputation für Kinder und Bildung in seiner Sitzung am 18.10.2018 vorgelegt. Der Ausschuss für Berufliche Bildung empfiehlt der Deputation für Bildung, den Bericht zur Kenntnis zu nehmen.

D. Beschlussvorschlag

Die Deputation für Kinder und Bildung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

In Vertretung

Frank Pietrzok

Staatsrat